

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108650
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3753,6481
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Relativ eben gelegene, offene, magere Fläche, die in den Rändern zu den benachbarten Waldstücken seicht ansteigt. Teile der benachbarten Böschungen sind belichtet und gehören mit zu dem Biotop. Daran anschließend ist ein offener Kiefernwald mit Jungwuchs von Birken und etwas Espe vorhanden, in den hinein sich die Vegetation fortsetzt. Das Zentrum der Fläche ist über große Flächen ein Magerrasen mit hohen Anteilen von Rotem Straußgras. Davon sind mittlerweile (offenbar mehr als in der Vorkartierung) relativ hohe Anteile durchsetzt von einzelnen Bereichen, in denen sich Besenheide ausbreitet. Randlich sind auch kleinere Bestände von Borstgras vorhanden, die ursprüngliche Zuordnung der Flächen zu Borstgrasrasen muss jedoch zugunsten der Zuordnung zu einer Besenheide zurücktreten. Zwischen den Pflanzen ist der Boden meist kleinräumig strukturiert, wird eventuell zeitweilig beweidet, ist recht offen, bis zum Boden durchlichtet, dann von hohen Anteilen von Moosen bewachsen. Daneben nehmen Trockenrasenarten, wie Kleines Habichtskraut, Ferkelkraut auf und bildet einen Blühaspekt. Hohe Anteile von Rotem Straußgras und Spitzwegerich leiten zu magerer Grünlandvegetation über. Vereinzelt ist eine leichte Verbuschung aus Kiefern vorhanden, die jedoch bisher nur geringe Anteile der Fläche einnimmt. Gegenüber der Vorkartierung scheint Besenheide sich etwas ausgebreitet zu haben und ist - zumindest in Einzelpflanzen - mittlerweile in rund 50 % der Fläche zu finden. Neben den genannten Gräsern sind die heide- bzw. trockenrasen-spezifischen Gräser Haarschwingel und Dreizahn häufig anzutreffen und örtlich bestandsbildend. Über größere Flächen ist ein Mischbestand aus Borstgrasrasen und Zwergstrauchheiden entstanden, wobei gegenwärtig die Zwergstrauchheiden eindeutig dominieren, so dass die Fläche einem anderen Biotoptyp zuzuordnen ist als bisher.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		
1	2			20 %
2	TNT	Trockener Borstgrasrasen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich vom Falkenbergsweg zwischen Bredenbergschweg und Neugrabener Heideweg		
Nachbarnutzung/en	Wald mit hohem Kiefernanteil		
Rechtswert (X)	557631	Hochwert (Y)	5923961
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Hausbruch (714)	Gemarkung	Neugraben (707)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108650
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3753,6481
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Es besteht eine latente Gefährdung durch Vergrasung und Verbuschung.
Wertgesichtspunkte	Sehr strukturreich, artenreich, wertvolles mageres Standortpotential, sehr günstige Entwicklungsvoraussetzungen für die geschützte Vegetation.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Pflegeschnitte / Mahd - 5.1 (An dieser Stelle sollte anders als auf vielen Flächen in der Heide keine maschinelle Pflege erfolgen, da eine große, natürliche Strukturvielfalt vorhanden ist. Der Austrag von Nährstoffen sollte lediglich über herbstliche/winterliche Mahd erfolgen bzw. eine - zumindest zeitweilig - intensiv betriebene Beweidung mit Schafen oder Ziegen.)

Foto

Fotodatei	5622_454_200716_1.JPG	Fotodatei	5622_454_200716_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	80 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108650
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3753,6481
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln Zahl der Wege reduzieren
Boden	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechselfeucht
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	69 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar	12	A	
	A: 6			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein		B	
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %	60	B	
	A: > 60%			
	B: 40-60%			
	C: < 40%			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108650
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3753,6481
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung					
	A: hoch B: gering C: keine			B	
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil				
	A: hoch B: gering C: keine			B	
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil				
	A: hoch B: gering C: keine			A	
5	Beeinträchtigungen			B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)				
	A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		10	B	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)				
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%)				
	A: < 10 % B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 %		15	B	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens				
	A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		0	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen				
	A: B: Begründung für Bewertung: Der Bereich wird vor allen Dingen durch Fußgänger mit Hunden und Jogger genutzt C:			B	
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil				
	A: < 10% B: 10-50% C: > 50%		20	B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108650
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3753,6481
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig trocken und wechsell trocken	4,3
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	2,6
	Reaktion	sauer	2,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,1
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h															
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w															
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h											3		V		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	z															
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z											2		3 V		
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	h															
Festuca filiformis (Haar-Schwengel)	7	h											1		3		
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	7	w															
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	z															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z															
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z													V		
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w															
Nardus stricta (Borstgras)	7	z											2		3 V		
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z															
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w															
Rosa spec. (Rose)	7	w															
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w															
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	l															
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w															
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w															
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w															
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w															
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	l															
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w															
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w															

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108650
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	454
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3753,6481
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														4	5	2	
Anzahl Arten														31			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Trockener Borstgrasrasen (2000)	Biotoptyp	TNT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	20 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein